

**Sonntag
14. Juli
2019:**

Das "Alte Forsthaus" in Freinberg erlebt seine Wiederauferstehung



Etwas Besonderes zu jeder Tageszeit: Das "Alte Forsthaus" ist jetzt wieder mit Leben erfüllt. (Fotos: W. Hocheneder)

Der Mantel der Geschichte hat sich längst über die Mauern des Original Innviertler Vierseithofs gelegt. „Das „Alte Forsthaus“ in Freinberg ist Zeuge einer bewegten Vergangenheit. Die Vorfahren von Papst Benedikt XVI. lebten einst in Sichtweite dieses Objektes, das später den „Bleistiftgrafen“ Faber-Castell als Forsthaus diente. In den vergangenen Jahren wurde der Hof von einsatzfreudigen Freinberger Bürgern möglichst originalgetreu renoviert und somit wieder nutzbar gemacht.



Ein Blick in die Amtsstube eines Zollamtes. Heimatgeschichte hautnah erleben.

Nachdem mittlerweile wieder einige Veranstaltungen in diesem besonderen Ambiente stattfanden, wird der Vierseithof am Sonntag, dem 14. Juli offiziell wiedereröffnet. Dem „Alten Forsthaus“ in Neudling wird somit neues Leben eingehaucht.

Zu seinem heutigen Na-

men gelangte der Hof, da in diesem Anwesen nahezu 100 Jahre lang der jeweilige Förster der „Gräflichen Forstverwaltung Faber-Castell“ mit seiner Familie lebte, zuletzt Familie Wenny.

Der Vierseithof in Freinberg besteht aus vier Gebäude-teilen, wobei das Wohnhaus und die beiden Ställe noch im ursprünglichen Zustand erhalten sind. Direkt angrenzend befindet sich ein immer noch nutzbarer Backofen, ein Brunnen, der ebenfalls renoviert wurde und ein Troadkasten, der heuer stolze 240 Jahre alt wird. Auch der Imkerverein hat in

unmittelbarer Nachbarschaft sein Zuhause. Die Vereinshütte „Wabenzelle“ ist tatsächlich die Heimat einiger Bienenvölker und der Startpunkt des weithin einzigartigen Bienenlehrpfades „BiWaNa“.

Als einer der letzten original erhaltenen „Innviertler Vierseithöfe“ steht das "Alte Forsthaus" im besonderen Rampenlicht. Hier musste viel Arbeit, Feingefühl und auch Geld investiert werden um im gesamten Hof die ursprüngliche Bausubstanz zu erhalten, dabei aber gleichzeitig behutsame Veränderungen, die in heutiger Zeit notwendig sind, zu ermöglichen. Die



Ein eigener Raum mit original Gerätschaften ist dem Tegelabbau und Freinbergs Verbundenheit zu Faber-Castell gewidmet.

Kulturkreis und Gemeinde bedanken sich bei zahlreichen Unterstützern

Hier verbinden wir das **GESTERN** mit **HEUTE** und **MORGEN**

Gemeinde, die EU und das Land Oberösterreich unterstützten dieses Projekt und ermöglichten so erst die Umsetzungen des ehrgeizigen Erhaltungsplanes.

Der Innenhof des Forsthauses bietet bei Veranstaltungen mehr als 200 Personen Platz. Gemeinde und Kulturkreis haben hier schon Weihnachtsmärkte und andere Veranstaltungen abgehalten, die in der Bevölkerung bestens angenommen wurden. Im oberen Stallbereich hat mittlerweile ein moderner Luftgewehr-Schießstand des Kameradschaftsbundes seine Heimat gefunden, während im Innern des Wohnhauses in der oberen Etage museale Räumlichkeiten untergebracht sind.

Die Geschichte mit und an der Staatsgrenze wird hier mit Original-Uniformen, Amtszeichen, Originalpapieren, Amtstafeln und der Beschreibung des Arbeitsalltages unserer Zöllner festgehalten. Die seit 500 Jahren datierte Gewinnung von Tegel zur Bleistiftproduktion – und damit der Grund, dass die Grafen Faber-Castell hier Fuß fassten – kann

man in einem weiteren Raum, auch an Hand von Original-Utensilien, bestaunen. Eine echte Attraktion, das wissenschaftlich begleitete Mundart-Sprachlabor, in dem man am Touchscreen die unterschiedlichen Mundarten



Ein besonderer Hof mit einer imponierenden Geschichte präsentiert sich heute als ein über Generationen gewachsener Teil Freinbergs.

und deren Weiterentwicklung in einzelnen Orten dies- und jenseits der rot-weiß-roten Grenze „erhören“ kann.

2009 konnte die Gemeinde mit dem Ankauf des „Alten Forsthauses“ ein in die Jahre gekommenes Freinberger Denkmal erwerben. Mit der Förderung und Unterstützung durch die Leader-Region Sauwald konnte die Finanzierung gesichert werden. Im Jahre 2011 haben sich Vertreter des Kulturkreises und der Gemeinde Freinberg zusammengeschlossen und sich bereit erklärt das Kleinod „Altes Forsthaus“ zu sanieren.

Die Mundart im Raum Freinberg

Dieser Raum führt Sie mit Karten, Video- und Tonaufnahmen in den Sprachraum um Freinberg und Passau. Die Daten entstammen praktischen Spracherhebungen durch das Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich und die Universität Passau seit den 1980er Jahren. Sie finden hier kurze Videos mit Erklärungen zu grundsätzlichen Fragen der Dialektforschung und der sprachlichen Beschaffenheit des Raums um Freinberg. Mit den einzelnen Tonaufnahmen zu Lauten und Wörtern aus Orten in einem Umkreis von rund 30 Kilometern rund um Freinberg können Sie die sprachliche Vielfalt unserer Gegend „erhören“.

Die feinen Unterschiede der Dialekte, der Sprachcomputer macht's hörbar.

nutzbar gemacht. Am 14. Juli wird dieses Projekt seitens des Kulturkreises und der Gemeinde in einem würdigen Festakt feierlich eröffnet. Der "Dornröschenschlaf" des "Alten Forsthauses" ist endgültig beendet ...

(Ewald Wengler)



Kulturkreis Freinberg Gemeinde Freinberg



ERÖFFNUNGSFEIER

“Altes Forsthaus”

Die Feier wird von der Musikkapelle Freinberg und den Jagdhornbläsern festlich umrahmt.

FREINBERG



Festprogramm am 14. Juli 2019:

10 Uhr: Die Jagdhornbläser eröffnen.
Begrüßung durch Kulturkreis
Feldmesse im Innenhof
Kirchliche Segnung

11 Uhr: Eröffnung
Berichte über das “Alte Forsthaus”
Rede Bürgermeister
Rede Landeshauptmann

12 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

Ab 13 Uhr: Führungen im Forsthaus
und in den Räumen des
Kameradschaftsbundes und der Imker

Powerpoint “Altes Forsthaus”

Besichtigungen durchgehend möglich.

Für Speisen und Getränke ist bestens
gesorgt

***Die Gemeinde Freinberg und
der Kulturkreis Freinberg
freuen sich auf Ihren Besuch!***



Mit Unterstützung von
Land Oberösterreich
und der
Europäischen Union

